

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 69.

Dienstag den 26. März 1872.

(113)

Rundmachung.

Bei der k. k. Telegraphen-Hauptstation in Triest werden Mädchen oder Witwen als Telegraphistinnen aufgenommen, welche das 17. Lebensjahr überschritten, sich einer guten Gesundheit erfreuen, mit gesundem Gehöre und Gesichte ausgestattet sind, sich über ein moralisches Vorleben ausweisen können, und eine Prüfung, welche sich auf Schön-, Schnell- und Rechtschreiben, ferner Fachkenntnisse (Apparat und Dienstvorschriften) zu erstrecken hat, mit gutem Erfolge abgelegt haben.

Die Telegraphistinnen werden gegen eine monatliche Entlohnung von 20 fl. nebst der Tantieme von einem halben Neukreuzer für jedes Telegramm aufgenommen, und wird denselben eine Erhöhung der Entlohnung von monatlich 5 fl. nach Ablauf von 2 Monaten zugestanden, falls sie sich im Telegraphendienste bewähren.

Bewerberinnen haben ihre gestempelten eigenhändig geschriebenen Gesuche um Zulassung zu dem im Laufe dieses Sommers in Triest abzuhaltenen Lehrkursen

bis Mitte April

an das Triester Telegraphen-Inspectorat einzusenden.

Die Aufnahmeprüfung über Schön-, Schnell-, Rechtschreiben und Sprachkenntnisse wird in Laibach vorgenommen.

Triest, 22. März 1872.

k. k. Telegraphen-Inspectorat.

(114—1)

Concurs-Rundmachung.

Der Lehrerposten zu Brem ist zu besetzen. Die Gesuche sind bis

10. April

beim Bezirksschulrath in Adelsberg einzubringen. Adelsberg, am 20. März 1872.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 69.

(683)

Nr. 1325.

Firma-Protokollirung.

Bei dem k. k. Landes- als Handelsgerichte Laibach wurde am 1ten März 1872 in das Register für Einzelnefirmen eingetragen die Firma:

Joh. Alf. Hartmann

zum Betriebe eines Agentur-, Commissions- und Landesproductengeschäftes in Laibach.

Firmainhaber Herr Johann Alfred Hartmann, Handelsmann in Laibach; dann die Firma:

Andrej Mesessnu

zum Betriebe einer Mahlmühle in Waitzsch.

Firmainhaber Herr Andreas Mesessnu, Mühlbesitzer in Waitzsch. Laibach, am 9. März 1872.

(682—1)

Nr. 1128.

Curatorsbestellung.

Der Frau Maria März, verwitweteten Drehel, respect. deren Rechtsnachfolgern wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei auf Grund des Uebergabvertrages vom 26. April 1868 die Einverleibung des Eigenthumsrechtes auf die im magistratischen Grundbuche sub Actf.-Nr. 71 vorkommende, zu Laibach in der Petersvorstadt sub Consc.-Nr. 137 gelegene Hausrealität sammt An- und Zugehör, für Maria Schweizer bewilliget und der diesbezügliche Bewilligungsbescheid vom heutigen Datum und Numero dem Herrn Dr. Robert v. Schrey als dem der Frau Maria Drehel respect. den Rechtsnachfolgern derselben aufgestellten Curator ad actum zugestellt worden.

Laibach, am 2. März 1872.

(680—1)

Nr. 225.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird kund gemacht:

In der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach für das k. k. Aerar wider Johann Gregoritsch in Rudolfswerth, beziehungsweise dessen Verlaß in Vertretung des Curator ad actum Herr Dr. Rosina wurde die Reassumirung der mit dem Bescheide vom 14. Februar 1871, Z. 163, im Uebertragungswege auf den 30ten Juni 1871 angeordneten dritten Tagfahrt zur exec. Versteigerung der dem Johann Gregoritsch, beziehungsweise

zu dessen Verlasse gehörigen, im Grundbuche der Stadt Rudolfswerth sub Actf.-Nr. 25, 12, 123/1, 145/1 vorkommenden Realitäten, nämlich: des Hauses im Schätzungswerte von 6000 Gulden, des Gartens nebst Harpfe im Schätzungswerte von 500 fl. und des Schoppens nebst Tenne im Schätzungswerte von 800 fl., wegen schuldigen 208 fl. 45 kr. sammt Anhang bewilliget und solche zu diesem Ende auf den 26. April l. J.,

Vormittags 10 Uhr, in dem Verhandlungssaale dieses k. k. Kreisgerichtes mit dem Beisatze angeordnet, daß obige Realitäten bei dieser Tagfahrt auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden werden hintangegeben werden.

Das Schätzungs-Protokoll, der Grundbuchsextract und die Picitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

Rudolfswerth, am 20. Februar 1872.

(660—1)

Nr. 1479.

Curatorsbestellung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 29. November 1871, Zahl 7074, wird dem verstorbenen Johann Sauril von Dobrova rüchlich dessen Erben und allfälligen Rechtsnachfolgern und dem unbekannt wo befindlichen Martin Disteröel von Zirkle und dessen allfälligen Rechtsnachfolgern bekannt gemacht, daß die auf deren Namen lautenden Executionsbescheide vom 29. November 1871, Zahl eodem dem unter Einem für sie bestellten Curator ad actum Johann Marinöel von Zirkle zugestellt wurden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 14ten März 1872.

(689—1)

Nr. 152.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zu dem Edicte vom 24. November 1871, Z. 3013, wird bekannt gemacht:

Die in der Rechtsache des Herrn Alois Mully von Oberlaibach gegen Franz Euf von Schwarzenberg mit dem Bescheide vom 24. November 1871, Z. 3013, auf den 10. Februar und 12. März d. J. angeordnete Feilbietung der im Grundbuche Wippach sub Urb.-Nr. 933, Actf.-Nr. 58 Dom. vorkommenden Realität wird hiemit über Einverständnis beider Streittheile für abgehalten erklärt, und hat es bei der mit obigen Bescheide auf den

12. April d. J.,

angeordneten dritten Feilbietung mit dem früheren Beisatze sein Verbleiben.

k. k. Bezirksgericht Idria, am 6ten März 1872.

(666—1)

Nr. 7482.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß zur Vornahme der in der Executionsache des Johann Zabukove von Klein-Slavic gegen Thomas Zela von Dorn pcto. 131 fl. c. s. c. mit dem Bescheide vom 4. Februar 1871, Nr. 684, auf den 16. Juni 1871, angeordnet gewesenen, sohin aber sistirten dritten exec. Real-Feilbietung die neuerliche Tagfahrt auf den

30. April 1872,

früh 10 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 22. December 1871.

(691—1)

Nr. 270.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach nom. des hohen Aerar und Grundentlastungsfondes die dritte exec. Feilbietung der dem Franz und der Teres Sinkovec gehörigen, im Ambruß sub Hs.-Nr. 35 gelegenen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelberg sub Actf.-Nr. 289 1/2 vorkommenden, gerichtlich auf 700 fl. ö. W. bewertheten Halbhube wegen an laufenden Steuern und Grundentlastungsgebühren schuldigen 56 fl. 81 1/2 kr., der auf 15 fl. 2 1/2 kr. ö. W. adjustirten und weiters erlaufenden Executionskosten reassumirt und zu deren Vornahme die Tagfahrt auf den

26. April 1872,

Vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet worden, daß obige Realität bei dieser dritten Tagfahrt auch unter dem obigen Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Picitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 26. Jänner 1872.

(194—2)

Nr. 4577.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht, daß in der Executionsache der Frau Maria Jentil von Laibach gegen Herrn Jakob Arko von Reifnitz pcto. 3150 fl. c. s. c. die mit Bescheide vom 12. September 1870, Nr. 5821, auf den 28. September l. J. angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Letzteren gehörigen Realitäten über Ansuchen der Executionsführerin auf den

3. Mai 1872,

Vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet wurde.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 26ten September 1871.

(614—2)

Nr. 820.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht, daß die mit Bescheide vom 9. Jänner v. J., Z. 102, auf den 1. März und 3. April d. J. angeordneten zwei exec. Realfeilbietungen rüchlich der im Grundbuche Hoslach und Dragomel sub Urb.-Nr. 22 vorkommenden, zu Klein-lack Nr. 8 liegenden, dem Matthäus Pengou gehörigen Realität als abgehalten erklärt werden, und daß nunmehr nur zu der dritten auf den

3. Mai d. J.

angeordneten exec. Feilbietung der obigen Realität mit dem früheren Anhang geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 23ten Februar 1872.

(615—2)

Nr. 727.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die mit Bescheide vom 17. November v. J., Z. 4350, sistirte dritte exec. Feilbietung der dem Anton Weden gehörigen, in Kertina Nr. 28 liegenden, im Grundbuche Scherenbüchel Actf.-Nr. 43 vorkommenden, gerichtlich auf 1660 fl. ö. W. bewertheten Realität wegen an Steuern und Grundentlastungsgebühren schuldigen 74 fl. 92 kr. respect. des Restes reassumirt und zu deren Vornahme die Tagfahrt auf den

20. April l. J.,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Beisatze angeordnet wurde, daß obige Realität bei dieser Tagfahrt auch unter dem obigen Schätzungswerte dem Meistbietenden hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 17ten Februar 1872.

(620—3)

Nr. 2496.

Executive Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 15. December 1871, Zahl 19652, wird vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach bekannt gemacht:

Es werden über Ansuchen der Gertraud Sirekar, durch Dr. Costa, die mit Bescheid vom 15. December 1871, Z. 19652, angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Michael Podschlep von Plebiuce gehörigen Realität auf den

3. April d. J.,

Vormittags von 10 bis 12 Uhr, hieramts und die mit obigem Bescheide angeordneten Feilbietungstermine seiner in Execution gezogenen Fahrnisse auf den

8. April,

22. April und

13. Mai d. J.,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, im Orte der Fahrnisse mit dem früheren Anhang übertragen.

k. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 16. Februar 1872.

Echte Schweizer Magen-Krampf-Essen.

Diese durch allgemeine Anerkennung weltberühmt gewordene Essenz hat sich als Universal-Mittel gegen alle Arten Krämpfe und Magenbeschwerden als Heil- und Schutzmittel erwiesen, kann daher jeder Haushaltung nicht genug als Hausmittel empfohlen werden. (669-2)

Einzig und allein zu beziehen durch **Stefan Giergl in Pest**, erster ungar. kön. priv. Spielarten-Fabrikant und Hauptagent von Professor **H. Pagliano**.

Eine Flasche Essenz sammt Gebrauchsanweisung 80 fr.
6 Flaschen 4 fl. —
12 7 " 50 "

Weniger als zwei Flaschen werden nicht verwendet, und nur gegen à Conto Barzahlung oder mit Nachnahme.

(653-2)

Oglas.

St. 89.

Na 29. t. m. ob 9 url zjutraj se bo pri županiji v Senožečah pobiranje senožeškega tržnega navdarka na lesovino (Holzwaaren-Marktausschlag)

po javnej dražbi proti kavciji 10% za 1. ali več let v zakúp dajalo.

Zakúp začne s prvim dnevom prihodnega mesca aprila.

Na pismeno, z 10% kavcijo položeno, v postavnej obliki pisano ponudbo se bo popolni ozir jemalo, če bo pred dražbo k podpisani županiji došla, kjer i dražbeni pogoji na ogled ležijo.

Tržna županija Senožeče, dné 15. sušca 1872.

Hausverkauf.

Eine Stunde von Laibach, an der Save, ist ein gemauertes, hochhohes, aus 8 Zimmern, 5 Kammern, 2 Küchen, 4 Kellern bestehendes Haus sammt gewölbten Stallungen, Dreschteme und Holzlegen, verwendbar zu Magazinen, nebst anstößendem Küchen- und Obstgarten, dann Wiesen pr 250 Jentner Heu aus freier Hand zu verkaufen. Auskunft beim Bürgermeister in Eschernutsch. (672-2)

Announce.

Bei einem Postamte in Unterkrain wird ein (685-2)

Expeditior,

der gleichzeitig das Gemeindecamt zu besorgen hätte, aufgenommen. Anfrage: **J. Kosem**, Post Radna bei Lichtenwalb.

Geschickte Steinmetz-Arbeiter

finden immer dauernde Beschäftigung in der

Sárospataker

Quarz-Mühlstein-Fabrik

in Sárospatak (Ungarn),

Eisenbahnstation der ungarischen Nordostbahn, von Pest mit der Bahn 12 Stunden.

(124-11)

Die erste kais. königl. ausschließlich privilegirte mit 20 Preis-medailien ausgezeichnete

Fabrik

tragbarer Eiskeller

von **Anton Wiesner**, k. k. Hoflieferant

in Wien, Wieden, Hauptstrasse Nr. 60,

empfeht das sehr große Lager ihrer weltberühmt gewordenen, neu verbesserten tragbaren Eiskeller zur Kühlung und Erhaltung von Speisen und Getränken, Reservoirs für Geseirenes und Maschinen zur Erzeugung von Geseirenem sowie der noch unübertroffenen neuesten Wasserkühlapparate und **Metal-Mousseaux-Pippen** und Faß-Ventille eigener Erzeugung. Der große Export (**12000 Kühlapparate**) in alle Länder der Welt entbehrt dieselben aller weiteren Anpreisung und sichert das P. T. Publicum gegen jeden Schwindel und Uebervorteilung; Preislisten und Musterkarte gratis. (455-3)

Der

Oesterr. Central-Bau-Verein

in Wien,

gegründet auf Gegenseitigkeit mit einem Grundcapitale von **5 Millionen Gulden**,

wovon vorerst 2 Millionen zur Emission gelangen, bietet Jedermann Gelegenheit, sich mittelst kleiner monatlichen Zahlungen von 10 Gulden aufwärts und einer einmaligen Beitrittsgebühr von 20 Gulden ein eigenes Haus, Realität, Villa zc. zu erwerben. Jede Einzahlung wird bis zur ersten Bilanz mit 5 Percent verzinst und participirt dann am ganzen Reingewinne des Vereins.

Beitritts-Erklärung mit Einsendung des Betrages ibernimmt die General-Representanz des Oesterreichischen Central-Bau-Vereines:

Rothschild & Co., Wien, Opernring 21,

woselbst Prospeete, Statuten zc. unentgeltlich verabsfolgt und versendet werden. (532-4)

(630-3)

Nr. 995.

Curatorsbestellung.

Den unbekannt wo abwesenden Tabularglubigern Johann und Maria Duhanik von Munkendorf und deren Erben und allfälligen Rechtsnachfolgern wird bekannt gemacht, daß die auf deren Namen lautenden Meistboth-Bertheilungs-Bescheide vom 14. October 1870, Z. 6161, dem unter Einem ob deren unbekanntem Aufenthaltes für sie aufgestellten Curator absentium Franz Lubi von Munkendorf behufs Erscheinens zur Tagsatzung am 1ten März 1872, Vormittags 9 Uhr, zugestellt wurden.

K. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 19ten Februar 1872.

(633-3)

Nr. 1340.

Curatorsbestellung.

Der Feilbietungs-Bescheid vom 17. Februar 1872, Z. 898, betreffend die in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach gegen Josef Bertekú pcto. 50 fl. 21 1/2 fr. bewilligte exec. Feilbietung der im Grundbuche Kroiseneq Urb.-Nr. 1, Rctf.-Nr. 1, dann im magistratlichen Grundbuche sub Rctf.-Nr. 175 1/2, 177, Urb.-Nr. 1855/I, Ext.-C.-Numero 54 vorkommenden Realitäten ist den unbekanntem Rechtsnachfolgern des Jakob Sterlekar zu Handen des ihnen aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Munda in Laibach zugestellt worden, an welchen auch die weiteren einschlägigen Erledigungen ergehen werden.

Dessen werden die Rechtsnachfolger des Jakob Sterlekar zur allfälligen eigenen Wahrung ihrer Rechte verständiget.

Laibach, am 12. März 1872.

Der allgemein beliebte und nach arftlichen Gutachten vielseitig erprobte

ist stets in frischem Zustande zu bekommen in **Laibach** bei Apotheker **Birschitz**, **A. J. Krashowitz** zur Brieftaube und **F. M. Schmitt**.

Preis per Flasche 87 fr. 8. W.

Eben daselbst

J. Engelhofers Muskel- und Nerven-Essen aus aromatischen Alpenkrautern. Unstreitig vorzügliches Mittel gegen Gesicht- und Gelenkschmerzen, Schwindel, Krenschmerzen, Nerven- und Körperschwäche und zur Stärkung der Geschlechtsheile als bestwirksam anerkannt. Preis per Flacon 1 fl. 8. W.

Dr. Kromholz' Magenliqueur. Preis einer Flasche 52 fr. 8. W. (435-3)

Die **Wechselstube** der **Wiener Commissionsbank**

Kohlmarkt 4, emittirt

Bezugs-Scheine

auf nachstehend verzeichnete Losgruppen, und sind diese Zusammenstellungen schon aus dem Grunde zu den vortheilhaftesten zu zählen, da jedem Inhaber eines solchen Bezugs-scheines die Möglichkeit geboten wird, sämtliche Haupt- und Nebentreffer allein zu machen und außerdem ein Zinsenertragnis von

30 Francs in Gold und 10 fl. in Banknoten zu geniessen.

Gruppe A. (Jährl. 16 Ziehungen).
Monatliche Raten  fl. 10. — Nach Erlag der letzten Rate erhält jeder Theilnehmer 4 Lose:

- 1 5perc. 1860er fl. 100 Staatslos. Haupttreffer fl. 300.000, mit Ruckkaufpremie der gezogenen Serie sterr. Wahr. fl. 400.
- 1 3perc. kais. türk. 400 Francs=Staatslos. Haupttreffer 600.000, 300.000 Francs effectiv Gold
- 1 herzogl. Brannschweiger 20 Thaler = Los. Haupttreffer 80.000 Thaler ohne jeden Abzug.
- 1 Innsbruder (Tiroler) Los. Haupttreffer fl. 30.000.

Gruppe B. (Jährl. 13 Ziehungen).
Monatliche Raten  fl. 6. — Nach Erlag der letzten Rate erhält jeder Theilnehmer folgende 3 Lose:

- 1 3perc. kais. türk. 400 Francs. Staats-Los. Haupttreffer 600.000, 300.000 Francs effectiv Gold.
- 1 herzogl. Brannschweiger 20 Thaler = Los. Haupttreffer 80.000 Thaler ohne jeden Abzug.
- 1 Sachsen-Meininger-Los. Haupttreffer fl. 45.000, 15.000 sudd. Wahr.

Answartige Aufträge werden prompt und auch gegen Nachnahme effectuirt. — Ziehungslisten werden nach jeder Ziehung franco — gratis versendet (687-1)

Wilhelmsdorfer Malzextract-Chocolade

mit Rücksicht auf d. Aussprache von Prof. **Doppelzer u. Heller** an der Wiener Klinik mit der **HOFF'schen Charlatanerie** nicht u verwechseln, besser als alle übrigen heute im Handel vorkommenden. — Auf Ausstellungen pramirt.

Sehr nahrhaft und nicht verstopfend; für solche, die Stuhiges nicht vertragen, besonders für **Brustleidende.**

NB. Malzextract ist wohlschmeckender Ersatz des schwer verdaulichen Leberthranes nach Prof. **Niemeyer** in Tübingen, nebst **Skoda** Deutschlands bedeutendster Augenkliner. (1/4 Paquet [ 4 Zelteln] in 6 Sorten zu 12 1/2, 17 1/2, 30, 40, 50 und 75 fr.; auch in 1/2, Paq.  8 und in 1/4, Paq.  16 Zelteln).

Anerkennung:
„Ihre Malzextract-Bonbons nebst Ihren anderen Malzproducten haben sich trefflich bewährt, sie wären allen, die viel sprechen müssen, sehr zu empfehlen.“ **J. Steinko**, Cooperator in Böhm.-Rahren, Post Kuschwarda.

Depots für Laibach:
Bei den Herren Apothekern **Ottokar Schenk**, Wienerstrasse, — **Erasmus Birschitz** — bei Frau **Al. Eggenberger** — und bei Herrn **Johann Perdan**.
Wilhelmsdorfer Malzproducten-Fabrik v. **Jos. Kufferle & Co.** (Wien). (2637-22)